

## **Stellungnahme / Antwort**

zu Antrag-/Anfrage Nr. **AT/0003/2011**

der Stadtratssitzung am 10.02.2011

Punkt: 32 ö.S.

**Betr.: Antrag der SPD-Ratsfraktion: Modellprojekt: Junge Täter**

### Stellungnahme/Antwort

Das Projekt der Göttinger Jugendgerichtshilfe wurde nach einem längeren Vorlauf im Januar 2011 dort gestartet. „Lesen statt Arbeiten, Aus Büchern Lernen!“ könnte auch in Koblenz eine Ergänzung der bisherigen Auflagen und Weisungen im Rahmen von Diversionsverfahren darstellen, kann aber keinesfalls die Arbeitsauflagen ersetzen. Denn die Ableistung von Sozialdienststunden ist ein probates Mittel, damit Jugendliche sich mit ihrer Tat auseinandersetzen.

Eine Einbindung der Jugendrichter und der zuständigen Jugendstaatsanwälte ist im Vorfeld notwendig, da diese nach §§ 10, 15, 45 Jugendgerichtsgesetz über die Auflagen und Weisungen entscheiden.

Die Verwaltung schlägt vor, eine Einschätzung der Jugendrichter und Jugendstaatsanwälte einzuholen, gegen Mitte des Jahres die ersten Erfahrungen aus Göttingen abzufragen und den Antrag hiernach im Jugendhilfeausschuss zu behandeln.